



SCHOOL-SCOUT.DE

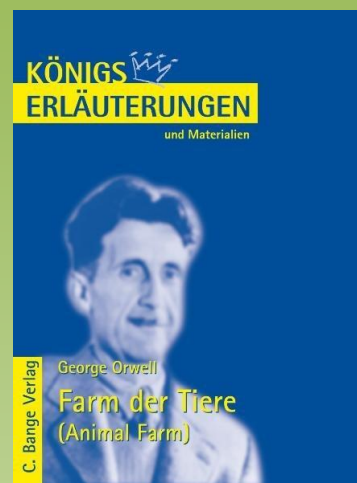
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Orwell, George - Farm der Tiere (Animal Farm)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	5
1. George Orwell: Leben und Werk	9
1.1 Biografie	9
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	16
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	18
2. Textanalyse und -interpretation	20
2.1 Entstehung und Quellen	20
2.2 Inhaltsangabe	24
2.3 Aufbau	34
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	37
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	52
2.6 Stil und Sprache	56
2.7 Interpretationsansätze	67
3. Themen und Aufgaben	77
4. Rezeptionsgeschichte/Materialien	82
Literatur	85



Vorwort

Wer sich mit der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts beschäftigt, kommt an *George Orwell* (1903–1950) nicht vorbei. Er ist im eigentlichen Sinn nicht populär. Von den gleich ihm im ersten Jahrzehnt geborenen Schriftstellern sind *Lawrence Durrell* oder *Graham Greene* sicherlich häufiger gelesen, um nur diese beiden zu nennen, ganz zu schweigen von den großen Namen der im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts Geborenen, die noch weit in das 20. Jahrhundert hineinwirkten – *Edward M. Forster* oder *David H. Lawrence*, *William S. Maugham* oder *John B. Priestley*. *George Orwell* (sein Geburtsname ist *Eric Blair*) war ein sehr produktiver und, wie noch ausgeführt werden wird, überaus engagierter Schriftsteller. Sein literarisches Lebenswerk wird meistens mit den beiden bekannten, auf ihre Art ungewöhnlichen Büchern assoziiert – mit der satirischen Fabel *Animal Farm* und mit dem utopischen Roman *1984*.

Unser Erläuterungsband beschäftigt sich aus gutem Grunde mit beiden Büchern, freilich steht *Farm der Tiere* deutlich im Vordergrund. – Zusammen mit *Joyce Cary* (1888–1957) *Aldous Huxley* (1894–1963) und *Evelyn Waugh* (1903–1966) gehört *George Orwell* zu den Autoren, die in ihren Werken zwischen 1930–1950 an den Zuständen des eigenen Landes und Europas schärfste politische und soziale Kritik übten. Je näher der zweite Weltkrieg rückte, desto direkter wurde ihre Auseinandersetzung mit den politischen Systemen und Fragen der Zeit. *Animal Farm* und *1984* begründeten *Orwells Ruf eines „unabhängigen Linken“*. (↔ 1.2, 2.6–2.7)

George Orwell – bekannt,
jedoch im eigentlichen
Wortsinn

Animal Farm, 1945 veröffentlicht, wird als „leichter“ Lese-stoff eingestuft und – auch im Original – bereits Jugendlichen des 9. Jahrgangs zugemutet. Das verstärkt die Tendenz, das Buch lediglich als eine Vorstufe zu dem gewichtigeren Roman *1984* anzusehen. Dies sollte vermieden werden. Seiner Eigenständigkeit und seinem wirklichen Anspruch kann nur gerecht werden, wer sich wirklich gründlich mit ihm beschäftigt. Der Erläuterungsband fasst die Zielgruppe Klasse 9+ ins Auge. Ich betone, dass *Farm der Tiere* einen reifen Leser erfordert. Er muss Orwells politischen Standort stets mit reflektieren.

In diesem Band möchte ich dem (jugendlichen) Leser dazu die erforderlichen Verstehenshilfen bereitstellen und ihm Zugänge für ein eigenständiges vertieftes Eingehen auf den Text sowie den damit verknüpften historischen Kontext legen. Dies geschieht in mehrfachen „Anläufen“ und gegenüber älteren Bänden der Reihe *Königs Erläuterungen und Materialien* mit einigen formalen Neuerungen:

- Die Inhaltsskizze berücksichtigt nur die wesentlichen Details und verzichtet nahezu vollständig auf (seitenfüllende) Textzitate. (↔ 2.2)
- Nach dem Kapitel Aufbau (↔ 2.3) wird das Augenmerk auf einzelne Charaktere gerichtet (Napoleon, Schwatzwutz, Schneeball und Boxer); in einem Schaubild wird das Zusammenwirken aller Figuren und Figurengruppen übersichtlich erhellt. (↔ 2.4)
- Die ausgewiesenen Wort- und Sacherklärungen sind überwiegend auf die Erhellung politischer Termini bezogen, die beim Schreiben der Fabel in Orwells Bewusstsein

virulent waren, im Text aber nicht explizit vorkommen. Daneben werden nur wenige, für das Verstehen unbedingt notwendige, anspielungsreiche Begriffe aus der Fabel selbst knapp kommentiert. (↔ 2.5)

- Dieses Teilkapitel leitet zu einer knappen Auseinandersetzung mit Orwells sprachlichem „Credo“ über. Gerade weil die Handlung eingängig und der Text sehr gut lesbar ist, sollte im Bewusstsein des Lesers verankert sein, wie bewusst George Orwell mit der Sprache umgegangen ist. (↔ 2.6)
- Ein zentrales Kapitel stellt die Auseinandersetzung mit den *Seven Commandments* dar, die von der Herrschaftsgruppe der neuen Machthaber (Tiere der Farm) aufgestellt werden. (↔ 2.7)
- Im abschließenden Teilkapitel der Erläuterungen nehme ich noch einmal die beiden bekannten Bücher – *Animal Farm* und *1984* – in einen gemeinsamen Fokus, um ihre Übereinstimmungen herauszuheben. (↔ 2.7)
- Daraus ergibt sich eine knappe Beleuchtung von Orwells Selbstverständnis als politischer Schriftsteller mit einigen repräsentativen Stellungnahmen berufener Kritik, die noch einmal die Ausführungen aus dem einleitenden biografisch-bibliografischen Kapitel aufgreifen und weiterführen. (↔ 4.)
- In erster Linie für den Lernenden sind die knapp zwei Dutzend Aufgaben gedacht, obwohl auch jeder Unter-

richtende sie partiell durchaus in seine eigenen Planungen mit einbeziehen kann. (↔ 3.)

- Die Literatur-Auswahl beschränkt sich auf solche Titel, die auch dem Lernenden leicht zugänglich sind. Die Sekundärliteratur zu George Orwell ist sehr breit angewachsen, und es würde wenig Sinn machen, die Zielgruppe mit noch mehr Titeln zu belasten. Allerdings geht die Auswahl beträchtlich und absichtsvoll über die unbedingt zum Verstehen der Fabel herangezogenen Titel hinaus. Damit soll derjenige unterstützt werden, der seine Lektüreeindrücke zur Person George Orwells, zu den zeitgeschichtlichen Bezugsaspekten und zur Fabel selbst noch vertiefen möchte. (↔ Literatur)

Zitiert wird nach der deutschsprachigen Taschenbuch-Ausgabe bei Diogenes (1982). Seiten- und Kapitelangaben als Belege aus der *Animal Farm* finden sich im fortlaufenden Text in Klammern. Der Leser sollte jedoch eine der englische Fassungen des Romans parallel mitlesen (Penguin Taschenbuchausgabe). Die mitlaufenden Textfelder dienen dazu, den Lese- und Verstehensprozess insgesamt zu fördern. Zur raschen Orientierung während des Lesens bieten sie sich genauso an wie zur Rekapitulation („Merkhilfen“) wichtiger Gedanken. Ich hoffe, den Leser mit diesem straff und übersichtlich angelegten Band zu erreichen und ihm die Freude und den Gewinn zu mehren, die er ohne Zweifel aus der Lektüre von George Orwells heiter-bissiger Satire *Farm der Tiere* zieht.

1. George Orwell: Leben und Werk

1.1 Biografie¹

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1903	Motihari, Bengalen	Geburt Eric Arthur Blairs am 25. Juni als zweites Kind von Richard Walmesley Blair (1857–1939) und Ida Mabel Blair (1875–1943). Der Vater arbeitet als Kolonialbeamter im Opium-Department des Indian Civil Service , das den legalen Opiumhandel mit China kontrolliert. Die Mutter entstammt einer anglofranzösischen Teakholzhändlerfamilie.	
1904	Henley-on-Thames in Oxfordshire, England	Rückkehr der Mutter mit den beiden Kindern Marjorie und Eric nach England. Die Familie erwirbt ein Haus in Henley-on-Thames, Oxfordshire.	1
1908–1911	Henley-on-Thames	Besuch einer anglikanischen Klosterschule in Henley.	5–8
1911–1916	Eastbourne, Sussex	Besuch des privaten Internats St. Cyprian's zur Vorbereitung auf eine exklusive Public School.	8–13

1 Zitiert nach: Maria Herforth: *Erläuterungen zu George Orwell*, 1984'. Hollfeld: Bange, 2002 (Königs Erläuterungen Band 108).

1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1912	Shiplake, Oxfordshire	Richard Blair kehrt aus dem Kolonialdienst als Pensionär zu seiner Familie nach England zurück. Die Familie bezieht ein Haus in Shiplake.	9
1914		Kriegserklärung Englands an Deutschland am 4. August. Eric Blairs patriotisches Gedicht <i>Awake! Young Men of England</i> wird in der Lokalzeitung <i>Henley and South Oxfordshire Standard</i> publiziert.	11
1915	Henley-on-Thames	Rückkehr der Familie nach Henley.	12
1917– 1921	Eton	Eric Blair ist <i>King's Scholar</i> in der Traditionsschule Eton. Zu den Schulkameraden zählt u. a. Anthony Powell, der Schriftsteller Aldous Huxley unterrichtet Französisch. Mitarbeit an verschiedenen Schülermagazinen.	14–18
1921	Southwold, Suffolk	Umzug der Familie nach Southwold. Abschluss des Schulbesuchs in Eton.	18
1922– 1927	Burma	Eric Blair dient der Indian Imperial Police in Burma an sechs verschiedenen Orten.	19–24
1927	Cornwall; Notting Hill, London	Eric Blair quittiert seinen Kolonialdienst. Später gibt er als Motive seine Abscheu vor	24



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Orwell, George - Farm der Tiere (Animal Farm)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

